



Liebe Freundinnen und Freunde des Regenwaldes

Anfang des Jahres war ich in der Provinz Aceh im Norden von Sumatra, wo der Tsunami so schlimm wie sonst nirgendwo zugeschlagen hat. Im Gepäck hatte ich rund 25.000 Euro von Rettet den Regenwald - Geld, das Sie damals schnell und reichlich gespendet haben.

Die Arbeit von Walhi, einem Netzwerk von rund 440 indonesischen Umwelt- und Menschenrechtsgruppen, ist enorm wichtig. Von den vielen Menschen, die sich unter dem Dach von Walhi Aceh versammelt haben, soll ich Ihnen ausrichten, dass die Überlebenden ohne Sie alle nicht weiter machen können. Dabei geht es nicht nur um Geld, sondern auch um das Gefühl, nicht allein gelassen zu werden mit den traumatischen Erfahrungen. Die Spendenaktion von Rettet den Regenwald hat bisher 81.000 Euro erbracht, die Walhi-Aceh zur Verfügung gestellt wurden. Konkret wurden von Ihren Spenden unter anderem Kommunikationsmittel gekauft. Während meines Aufenthalts im Walhi-Haus in Aceh kamen immer wieder Leute zusammen, die sich seit dem Desaster nicht gefunden hatten und jetzt dank der Telefone aufgespürt werden konnten.

Walhis künftiger Schwerpunkt ist ein Mangroven-Aufbauprogramm, hierfür konnte ich auch das Umweltministerium NRW gewinnen. Dank der vielen Spenden wird gepowert, besonders an der Kampagne gegen die illegale Abholzung. Vor kurzem wurde ein Walhi Mitarbeiter im Schutzgebiet Borog Leuser verhaftet, weil er sich mit anderen Leuten den Abholzern in den Weg gestellt hat. Herwin von Wahli Nord Sumatra ist vor Ort und versucht, den Kollegen aus dem Knast zu kriegen und die Aktionen weiter laufen zu lassen.

Es gibt inzwischen leider gehäuft Malaria in Aceh, einer von den freiwilligen Aufbauhelfern ist daran gestorben. Nachdem die Bundeswehr-Ärzte wieder abgezogen sind, müssen die Menschen in Aceh für medizinische Behandlung bezahlen. Ich habe erlaubt, einen Teil der Spenden für die Malariabehandlung einzusetzen. Aiqun und seine Frau Intra leisten psychologische Hilfe für Familien, die Waisenkinder aufgenommen haben. Auch hierfür gibt es einen Fonds.

Besonders gutes gibt es aus der Provinz Jambi auf Sumatra zu berichten. Walhi ist es dort gelungen, einen Bürgermeister hinter Gitter zu bringen. Der Herr hatte gefälschte Abholzkonzessionen verkauft und ist jetzt tatsächlich rechtskräftig verurteilt.

Ich möchte mich noch einmal für Ihre Unterstützung bedanken. Die Arbeit von Walhi muss dringend weiter gehen. Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende.

Herzliche Grüße oder Salam Hangt aus Aceh

Inge Altemeier Hornung

Inge Altemeier Hornung